



Individuelle Gesundheitsleistungen
auf dem Prüfstand

Herzlich willkommen

zur Pressekonferenz des IGeL-Monitor

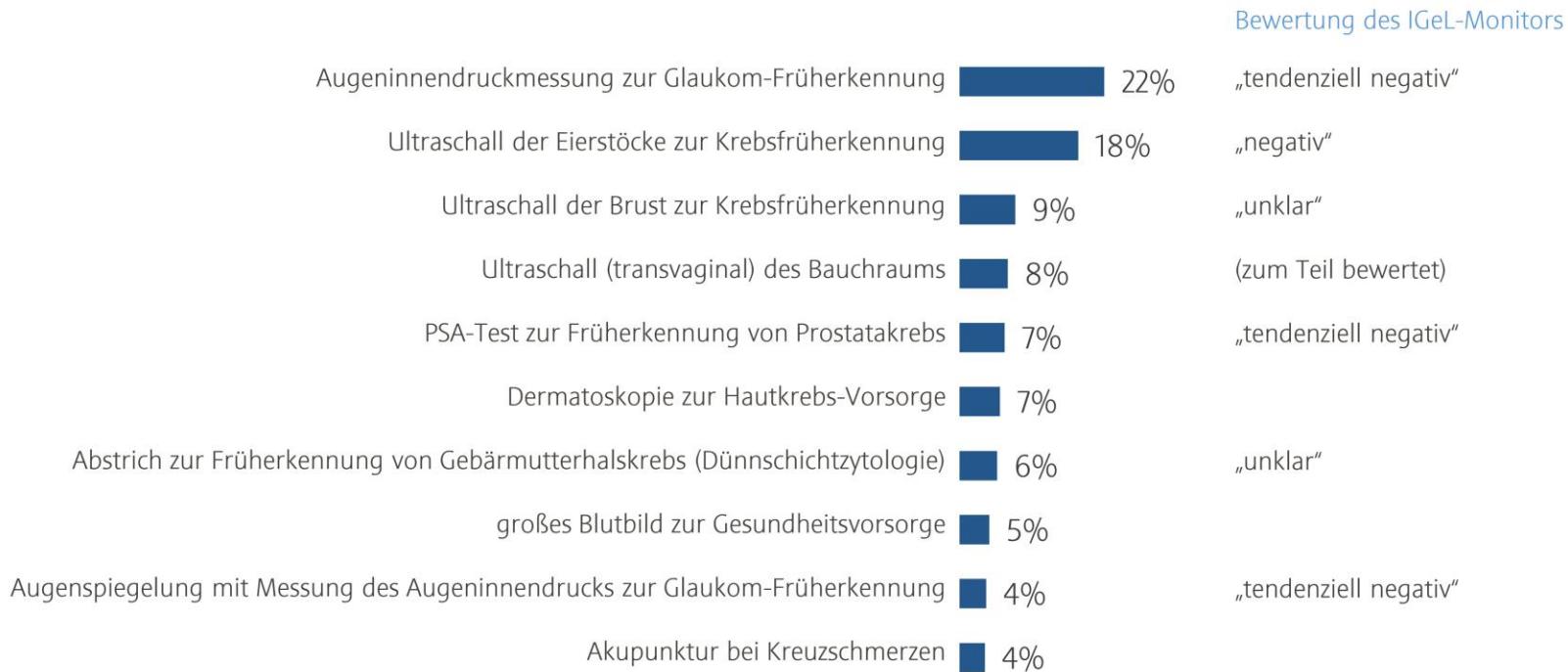
25. August 2020



Individuelle Gesundheitsleistungen
auf dem Prüfstand

IGeL-Report 2020 und Umgang mit COVID-19- Antikörpertests

Top-10-IGeL beim Arzt



Frage: Welche IGeL wurden Ihnen selbst in den vergangenen 3 Jahren in einer Arztpraxis – ohne Zahnarzt – angeboten, bzw. nach welchen haben Sie selbst gefragt?

Basis: 857 Befragte haben 1.506 Arztleistungen genannt; Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl der Befragten

Quelle: IGeL-Report 2020/IGeL-Monitor

Umgang mit IGeL Regeln



Frage: Wenn Sie nun an Ihre eigene Situation beim Arzt denken: Wurden diese Regeln eingehalten?

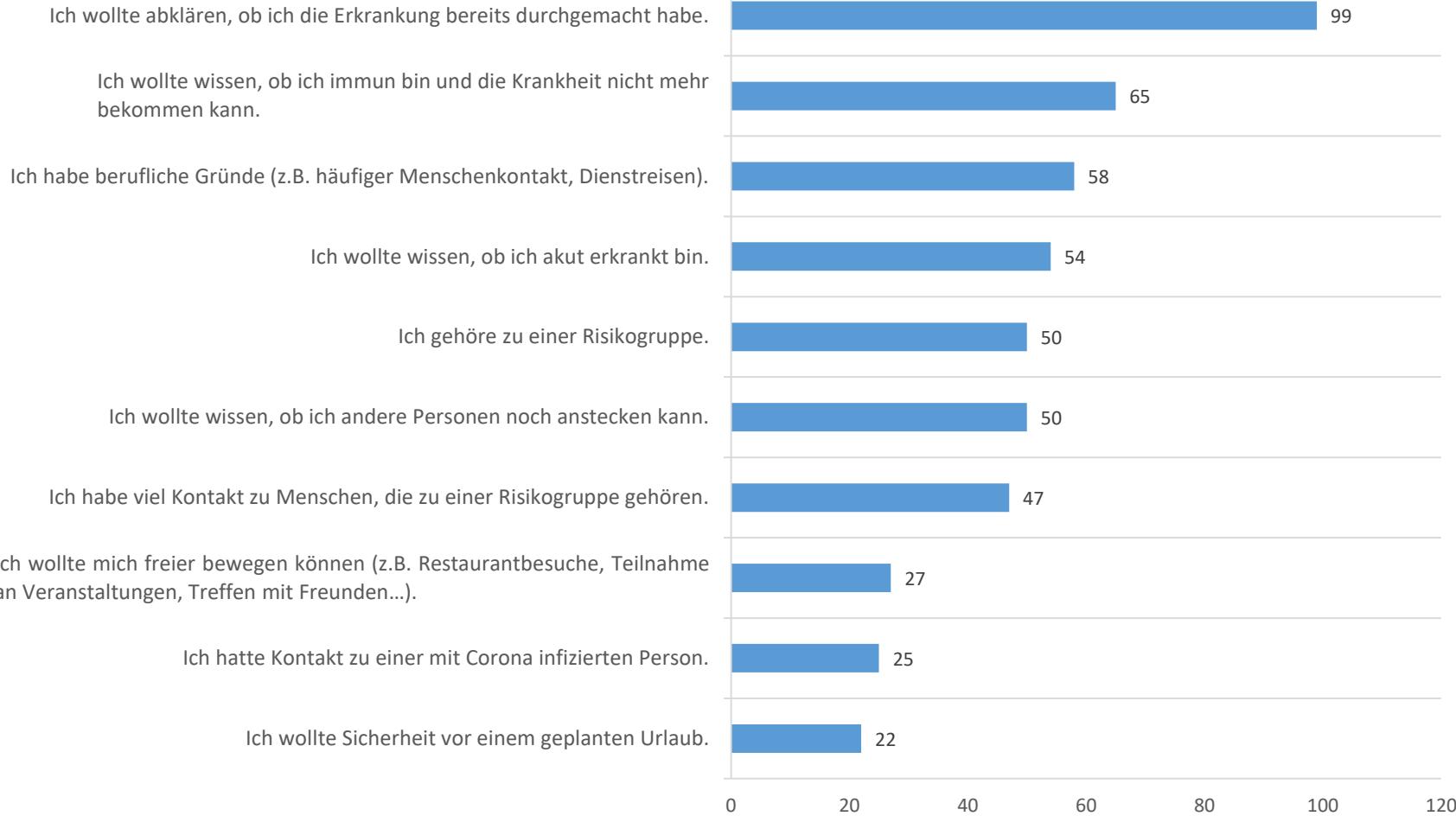
Basis: 770 bis 826 Befragte, die eine IGeL angeboten bekamen oder selbst nachfragten; ausgeschlossen ist die Angabe „weiß nicht“; dargestellt ist die Angabe „trifft zu“

Aus Zuschriften an den IGeL-Monitor

» „Meine Orthopädin behandelte meine Schmerzen im rechten Knie mit einer Cortisonspritze und teilte mir anschließend mit, dass ich für diese 15 Euro zu bezahlen hätte, da diese keine Kassenleistung mehr sei. Das sei jetzt bei allen Orthopäden so. Dass ich vorher nicht aufgeklärt worden sei, täte ihr leid, aber eine Cortisonspritze sei nicht mehr durch die Pauschale gedeckt, die sie von der Kassenärztlichen Vereinigung pro Quartal für einen Versicherten erhalte.“

» „Als ich letztes Mal bei meiner Frauenärztin war, wurde ich mit den IGeL-Leistungen (Vaginal- und Brustultraschall) empfangen. Nachdem ich das Informationsblatt ohne irgendetwas angekreuzt und unterschrieben zu haben, an die Arzthelferin zurückgab, verzog diese das Gesicht. Nachdem ich zur Ärztin gerufen wurde, wurde kurz das Patientengespräch gemacht, dann ging es zur Untersuchung. Nachdem ich auf dem Untersuchungsstuhl Platz nahm bzw. lag, fing die Ärztin an, über die IGeL-Leistungen des vaginalen Ultraschalls zu reden. Warum ich den nicht machen lasse? Oder ich wäre so fahrlässig mit meiner Gesundheit....“

Gründe für den COVID-19 Antikörpertest



Umgang mit COVID-19-Antikörpertest

- » Jeder dritte getestete Versicherte wird nicht darüber aufgeklärt, dass das Testergebnis mit Unsicherheit verbunden ist.
- » Vier von zehn wurden nicht aufgeklärt, dass sie trotz positivem Ergebnis nicht erkrankt gewesen sein könnten.
- » Ein Drittel wurde nicht aufgeklärt, dass sie trotz eines negativen Ergebnisses krank gewesen sein könnten.
- » Jeder Vierte sagte, dass er nicht darüber informiert worden ist, dass noch nicht erwiesen ist, ob es überhaupt eine Immunität gibt.

Regeln bei IGeL

1. Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung dürfen nicht als IGeL angeboten werden.
2. Das Angebot und die Durchführung einer Kassenleistung darf nicht vom Kauf einer IGeL abhängig gemacht werden
3. Vor der Entscheidung für oder gegen eine IGeL müssen Patientinnen und Patienten vom Arzt aufgeklärt werden.
4. Die Informationen müssen sachlich, umfassend und verständlich sein. Es sollte insbesondere auf den Nutzen und den Schaden der IGeL eingegangen werden.

Regeln bei IGeL

5. IGeL, deren Nutzen nicht belegt sind, sollten nicht als sinnvoll oder ärztlich geboten dargestellt werden.
6. Patientinnen und Patienten haben einen Anspruch auf eine schriftliche Vereinbarung über Leistungen und deren Kosten.
7. Versicherte müssen eine Rechnung erhalten.

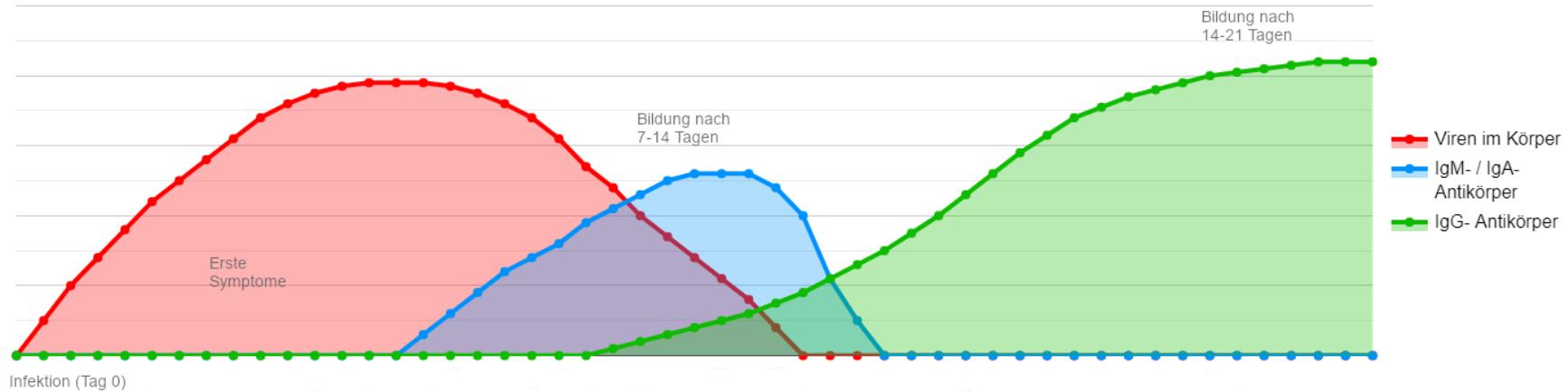


Individuelle Gesundheitsleistungen
auf dem Prüfstand

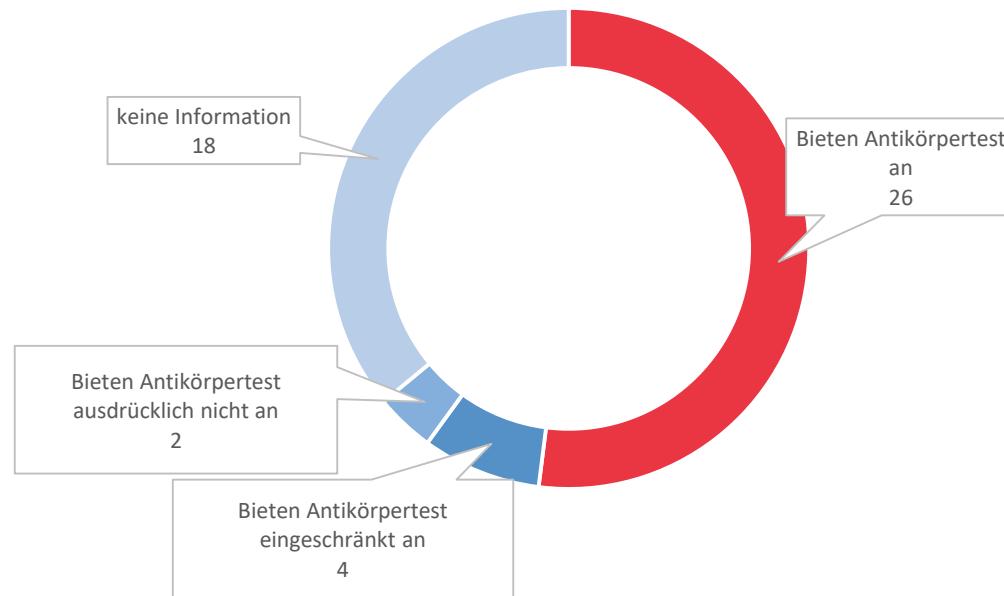
Aktuelle Bewertung „COVID-19-Antikörpertests“ und Informationen zur Interpretation der Testergebnisse

Wann befindet sich Antikörper und Viren im Körper

Covid-19: Wann befinden sich Antikörper und Viren im Körper?



Angebot von Antikörpertest in hausärztlichen Praxen (n= 50)



Angebot von Antikörpertest in hausärztlichen Praxen

„Wir verfügen über einen Corona Antikörper Schnelltest. Dieser, aus einem Tropfen Blut gewonnene Test zeigt auf, ob Sie bis ca. 10 Tage zuvor eine Corona Infektion durchgemacht und Langzeit-Antikörper entwickelt haben. Beschrieben ist eine Zuverlässigkeit des Nachweises von Langzeit-Antikörpern von fast 100%.“

Angebot von Antikörpertest in hausärztlichen Praxen

„[Der Test] ist schnell (Ergebnis nach ca. 10 min) und hat im Gegensatz zu privat erhältlichen Abstrichtests eine Genauigkeit von 98,6 %.“

Mit diesem Test wissen sowohl Sie und auch wir mehr.

Zu Ihrem Wohl, Ihrer Gewissheit und auch dem Wohle und der Gewissheit aller.

Denn sobald das menschliche Immunsystem Antikörper gegen das COVID-19 Virus gebildet hat, kann eine erneute Infektion so gut wie ausgeschlossen werden. (u.a. Prof. Drosten, Virologe Charité Berlin)“

Interpretation der Testergebnisse

	Antikörper vorhanden „krank“	Antikörper nicht vorhanden „gesund“
Antikörpertest positiv	richtig positiv	falsch positiv
Antikörpertest negativ	falsch negativ	richtig negativ

Sensitivität: Werden alle erkrankten Patienten vom Test als krank erkannt? Werden Kranke „übersehen“?

Spezifität: Werden alle gesunden Personen von dem Test als gesund erkannt? Werden Personen fälschlicherweise als krank eingestuft?

Interpretation der Testergebnisse

Annahme: Verbreitung der Erkrankung in der Bevölkerung **2%**

Bei Anwendung eines Antikörpertests mit einer **Sensitivität von 91,4%** und einer **Spezifität von 98,7%** in dieser Population (n= 1000) ergeben sich allerdings folgende Werte:

		Antikörper vorhanden „krank“	Antikörper nicht vorhanden „gesund“	
Antikörpertest positiv	18	13		
	richtig positiv		falsch positiv	
Antikörpertest negativ	2	967		
	falsch negativ		richtig negativ	
	20	980		

Interpretation der Testergebnisse

Beispiel I:

	tatsächlich positiv	tatsächlich negativ
Antikörpertest positiv	18 richtig positiv	13 falsch positiv
Antikörpertest negativ	2 falsch negativ	967 richtig negativ

positiver Vorhersagewert

$$\frac{18 \text{ RP}}{18 \text{ RP} + 13 \text{ FP}} = 0,58$$
$$= 58\%$$

Interpretation:

- » Die **Wahrscheinlichkeit** bei einem **positiven Testergebnis** tatsächlich eine **COVID-19** Infektion gehabt zu haben, liegt in dieser Population bei **etwa 58%**.
- » Im Umkehrschluss liegt die **Wahrscheinlichkeit** mit einem **positiven Testergebnis** tatsächlich **nicht erkrankt** gewesen zu sein bei **42%**.

Interpretation der Testergebnisse

Beispiel II:

Annahme: Verbreitung der Erkrankung in der Bevölkerung **10%**

	tatsächlich positiv	tatsächlich negativ
Antikörpertest positiv	91 richtig positiv	12 falsch positiv
Antikörpertest negativ	9 falsch negativ	888 richtig negativ

$$PPW = \frac{91 RP}{91 RP + 12 FP} = 0,88 \\ = 88\%$$

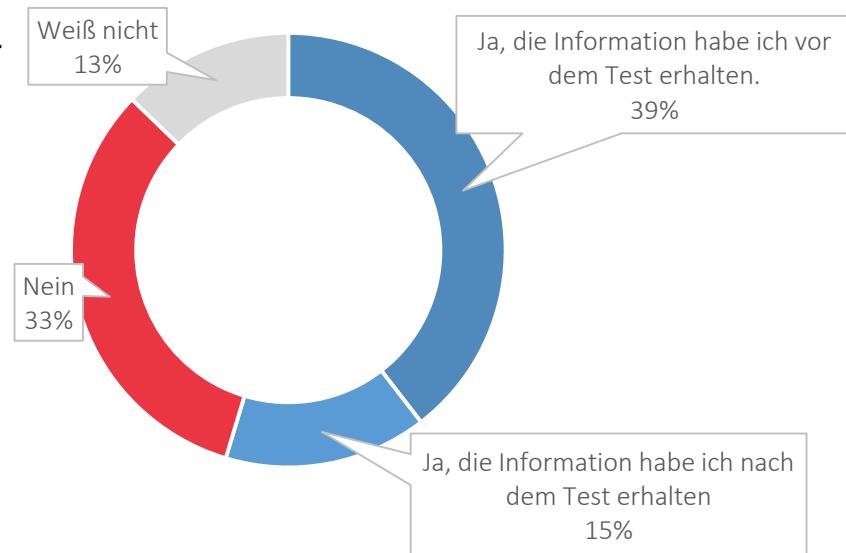
Interpretation:

- » Die **Wahrscheinlichkeit** bei einem **positiven Testergebnis** tatsächlich eine **COVID-19 Infektion** gehabt zu haben, liegt in dieser Population bei **etwa 88%**.

Zusatzbefragung COVID-19 Antikörpertests - Aufklärung

„Das Testergebnis geht mit Unsicherheit einher.“

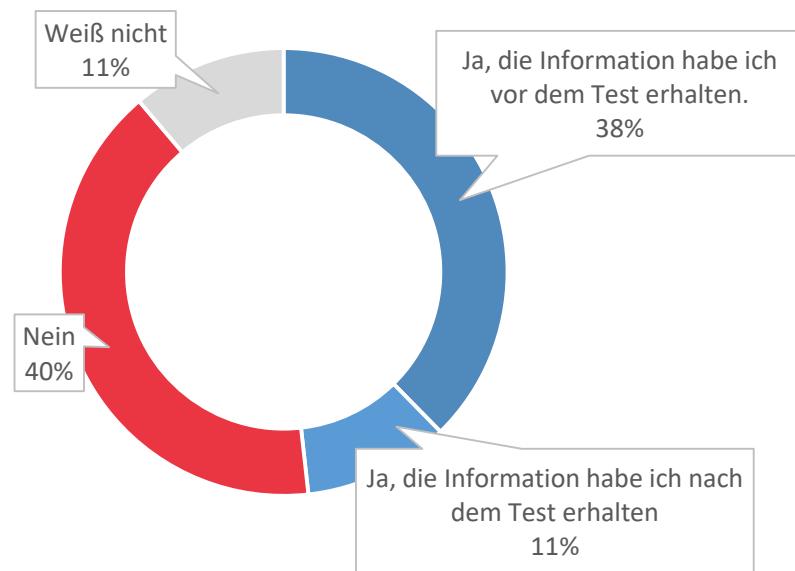
» Ein Drittel der Getesteten wurde nicht darüber aufgeklärt, dass das Testergebnis mit Unsicherheit einhergeht.



Zusatzbefragung COVID-19 Antikörpertests - Aufklärung

„Trotz eines positiven Testergebnisses besteht die Möglichkeit, noch nicht erkrankt gewesen zu sein.“

- » Vier von zehn Getesteten wurden weder vor noch nach dem Antikörpertest darüber aufgeklärt, dass trotz eines positiven Testergebnisses die Möglichkeit besteht, noch nicht erkrankt gewesen zu sein.



Zusatzbefragung COVID-19

Antikörpertests - Aufklärung

„Bisher steht noch nicht fest, ob es eine Immunität gegen das Coronavirus gibt.“

„Bisher steht nicht fest, wie lange eine mögliche Immunität anhält.“

